

Johanniskirche in Brackenheim

Die Kirche liegt hoch über dem Zabertal und wurde vermutlich von den Magenheim als Grablege errichtet. Bis um 1510 war sie die Brackenheimer Pfarrkirche. Erbaut wurde sie um 1210 als spätromanische dreischiffige Basilika, deren Schiffe durch große Spitzbögen getrennt sind. Der als Grablege um einige Stufen erhöhte Chor ist wohl um 1300 entstanden und hat ein zweijochiges Kreuzgratgewölbe. Der Chor enthält großartige Fresken. Das südliche Seitenschiff bildet im Osten eine Taufkapelle mit spätgotischem Taufstein. Über dem rechteckigen Chor erhebt sich statisch ungenau der Turm, der offenbar mehrfach einstürzte. Er wurde 1974-75 komplett erneuert. Sehenswert sind die schönen Grabsteine. Rätselhaft sind einige Steinbildwerke, die vielleicht sogar vorchristlich sind.